



Nr. 6 vom 11. Februar 2026

## **AMTLICHE BEKANNTMACHUNG**

Hg.: Der Präsident der Universität Hamburg  
Referat 31 – Qualität und Recht

### **Fachspezifische Bestimmungen für den Bachelor- Teilstudiengang „Katholische Religion“ innerhalb der Lehramtsstudiengänge der Universität Hamburg**

**12. November 2025**

Das Präsidium der Universität Hamburg hat am 16. Dezember 2025 die am 12. November 2025 vom Fakultätsrat der Fakultät für Geisteswissenschaften auf Grund von § 91 Absatz 2 Nummer 1 des Hamburgischen Hochschulgesetzes (HmbHG) vom 18. Juli 2001 (HmbGVBl. S. 171), in der Fassung vom 19. Februar 2025 (HmbGVBl. S. 241), beschlossenen Fachspezifischen Bestimmungen für den Bachelor-Teilstudiengang „Katholische Religion“ innerhalb der Lehramtsstudiengänge der Universität Hamburg gemäß § 108 Absatz 1 Satz 3 HmbHG genehmigt.

## Präambel

Diese fachspezifischen Bestimmungen ergänzen die Prüfungsordnung für die Lehramtsstudiengänge der Universität Hamburg, der Technischen Universität Hamburg, der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg, der Hochschule für Musik und Theater Hamburg und der Hochschule für bildende Künste Hamburg mit dem Abschluss „Bachelor of Education“ (B.Ed.) vom 4. Juni 2019 und 15. Oktober 2019, in der jeweils geltenden Fassung und beschreiben die Studienstruktur und die Module für den Bachelor-Teilstudiengang „Katholische Religion“.

## I. Ergänzende Bestimmungen

### Zu § 1

#### Studienziele, Prüfungszweck, Akademischer Grad, Durchführung des Studiengangs

##### Zu § 1 Absatz 5: Studienziele

- (1) Für Lehramt Sekundarstufe I und II (Stadtteilschulen und Gymnasien) (LASEk), Lehramt an berufsbildenden Schulen (LAB), Lehramt Sonderpädagogik (LAS-Sek):  
Die katholische Theologie reflektiert als Wissenschaft den christlichen Glauben aus einer teilnehmenden Perspektive. Der Teilstudiengang Katholische Religion innerhalb der Lehramtsstudiengänge befähigt dazu, die historischen und gegenwärtigen Gestalten des katholischen Christentums im Blick auf ihre biblischen Grundlagen, ihre Tradition und ihre aktuellen Deutungskompetenzen schulisch zu vermitteln. Das Studium der Katholischen Religion ermöglicht Vertrautheit mit den Hauptthemen und zentralen Fragen der systematischen, biblisch-exegetischen, historischen und praktisch-theologischen Disziplinen, einen reflektierten und wertschätzenden Umgang mit anderen Konfessionen und Religionen, sowie die Ausbildung einer authentischen Lehrpersönlichkeit.
- (2) Ein wesentliches Ziel des Studiums ist es, durch die Aneignung und Reflexion wissenschaftlicher Methoden ein Bewusstsein für Eigenart und Relevanz des Christentums katholischer Konfession in der modernen Gesellschaft auszubilden. Studierende entwickeln die hermeneutische Kompetenz, die Sinnpotentiale religiöser Traditionen und das Selbstverständnis heute gelebter Religionen zu erschließen und ihre eigene Religion im Licht der Auseinandersetzung mit der Wahrheitsfrage zu vertreten. Sie werden außerdem fähig, die Praxis der christlichen Religion in einer säkularisierten Gesellschaft mit ethischer Urteilskompetenz zu begleiten. Deshalb können sie Schüler\*innen dabei helfen, selbst religiös ‚sprachfähig‘ zu werden und eine Bildungserfahrung in Sachen Religion zu machen. Daher geht es im Teilstudiengang Katholische Religion um die Entwicklung einer eigenständigen Fach- und Urteilskompetenz im Hinblick auf die lehrende Vermittlung der Inhalte und Fragen des christlichen Glaubens. Dabei erfolgt eine Orientierung an Inhalt und Deutung der christlichen Offenbarung in der katholischen Tradition einerseits und an den Erfahrungen und Lebenskontexten der Studierenden andererseits.
- (3) Das Studium leitet besonders zur eigenständigen kritischen Reflexion christlicher Identität in Auseinandersetzung mit konkurrierenden Wahrheitsansprüchen im Kontext verschiedener religiöser Überzeugungen und einer pluralistischen Gesellschaft an. Daher hat der Teilstudiengang ein dezidiert dialogisches, ökumenisches und interreligiöses Profil. Im Verlauf des Studiums sind Studierende nicht nur in der Lage, den Zusammenhang der eigenen theologischen Fächer wahrzunehmen und ein kritisch-konstruktives Verhältnis zur eigenen Religion zu entwickeln. Sie werden auch fähig, diese im Dialog mit anderen Konfessionen und Religionen (insbesondere dem Alevitentum, dem Islam und dem Judentum), aber auch in der Auseinandersetzung mit Religionskritik argumentativ

im Unterricht und im schulischen Handlungsfeld zu vertreten. Dies kann Schüler\*innen in ihrer Religionsfreiheit stärken und sie für religionsbezogene Konflikte (z. B. Antijudaismus/ Antisemitismus/ Islam- und Alevitenfeindlichkeit) sensibilisieren. Die Aufbauphase im Teilstudiengang dient der Wahrnehmung der interdisziplinären Zusammenhänge und verbindet die erworbenen fachwissenschaftlichen Anteile mit Perspektiven der Fachdidaktik. Das Bachelorstudium Katholische Religion orientiert sich an einem forschenden und exemplarischen Lernen, und sein Abschluss befähigt nicht nur zum Masterstudium, sondern bildet auch eine Basis für andere Praxisfelder als die Lehramtstätigkeit.

- (4) Für Lehramt an Grundschulen (LAGS) und Lehramt Sonderpädagogik mit Profilbildung Grundschule (LAS-G):  
Der Teilstudiengang vermittelt anhand exemplarischer Themen eine elementare Vertrautheit (Überblickswissen) mit der christlichen Religion und den Leitfragen der katholischen Theologie in Geschichte und Gegenwart. Die Absolventinnen und Absolventen verfügen über grundlegende Kenntnisse der biblischen, historischen und systematischen Themenfelder. Sie sind fähig, die inneren und äußeren Zusammenhänge des katholischen Glaubens in seinen bis in die Gegenwart reichenden Entwicklungen zu erkennen und anderen Konfessionen und Religionen wertschätzend und reflektiert zu begegnen, deren Besonderheiten angemessen zu beschreiben und den Religionsunterricht in dialogischer Offenheit zu erteilen. Das setzt die Kompetenz voraus, Ausprägungen katholischen Christentums in seinen Grundsätzen und Gestaltungsformen so zu erschließen, dass die religiöse Sozialisation von Schüler\*innen in Familie, in Religionsgemeinschaften und in weiteren sozialen Kontexten (mit einem der jeweiligen Schulform entsprechenden Bildungsangebot) reflektiert begleitet wird.

**Zu § 1 Absatz 8:**

Die Durchführung des Teilstudiengangs erfolgt durch die Fakultät für Geisteswissenschaften.

**Zu § 4**

**Studien und Prüfungsaufbau, Module und Leistungspunkte (LP)**

**Zu § 4 Absatz 1: Curriculum und Studienplan**

- (1) In allen Studiengängen beteiligen sich die verschiedenen Teilfächer der katholischen Theologie: Altes Testament (AT), Neues Testament (NT), Kirchengeschichte (KG), Systematische Theologie (ST), Praktische Theologie (PT) und Christliche Sozialwissenschaft und Moralthologie (CSW/MOR).
- (2) Der Teilstudiengang Katholische Religion im Rahmen des Bachelorstudiums für das Lehramt an Grundschulen (LAGS) umfasst Module im Gesamtumfang von 27 Leistungspunkten.
- (3) Der Teilstudiengang Katholische Religion im Rahmen des Bachelorstudiums für das Lehramt für die Sekundarstufe I und II (Stadtteilschulen und Gymnasien) (LASEk) umfasst Module im Gesamtumfang von 60 Leistungspunkten.
- (4) Der Teilstudiengang Katholische Religion im Rahmen des Bachelorstudiums für das Lehramt an berufsbildenden Schulen (LAB) umfasst Module im Gesamtumfang von 42 Leistungspunkten.
- (5) Der Teilstudiengang Katholische Religion im Rahmen des Bachelorstudiums für das Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Grundschule (LAS-G) umfasst Module im Gesamtumfang von 27 Leistungspunkten.

- (6) Der Teilstudiengang Katholische Religion im Rahmen des Bachelorstudiums für das Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Sekundarstufe (LAS-Sek) umfasst Module im Gesamtumfang von 42 Leistungspunkten. Um die zusätzliche Profilbildung im Lehramt für Sonderpädagogik für die Sekundarstufe II zu erzielen, müssen der freie Studienanteil im Gesamtumfang von 9 Leistungspunkten und die Bachelorarbeit im Unterrichtsfach absolviert werden. Im Rahmen der 9 LP des freien Studienanteils muss das Profilmodul KTR25-FSA absolviert werden.
- (7) Näheres regeln die einzelnen Teilstudiengangübersicht.
- (8) In den einzelnen B.Ed.-Teilstudiengängen Katholische Religion für die Lehrämter ist die Studienstruktur an der Theologie als Einheit ihrer Teilfächer ausgerichtet. Die grundlegenden Kompetenzen werden in den verschiedenen Modulen in einander ergänzenden Perspektiven vermittelt.
- (9) In LASek werden Grundkenntnisse in Latein oder Griechisch vorausgesetzt. Diese können auch durch Sprachkurse an der Universität Hamburg im Rahmen des freien Studienanteils erworben werden und müssen spätestens bis zum Abschluss des Aufbaumoduls 1 gegenüber dem dezentralen Prüfungsausschuss nachgewiesen werden (Umfang: 7 LP).
- (10) LAGS, LAB, LAS-Sek, LAS-G: Es bestehen keine besonderen Sprachanforderungen. Grundlegende Sprachkenntnisse in Latein und Bibelgriechisch werden in den verschiedenen Lehrveranstaltungen vermittelt.

Teilstudiengang Katholische Religion im Rahmen des Bachelorstudiums für das Lehramt für die Sekundarstufe I und II (Stadtteilschulen und Gymnasien) (LASEk) 60 LP	
Module	
<b>Grundlagen des Studiums Katholischer Theologie (KTR25-GL)</b> <b>(4 SWS / 6 LP)</b> Vorlesung: Einführung in die katholische Theologie (2 SWS, 2 LP) Übung: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (interreligiös) (2 SWS, 2 LP) Prüfungsleistung in der Übung (2 LP)	<b>Basismodul 1: Biblische Exegese (KTR25-BM1)</b> <b>(5 SWS / 7 LP)</b> Vorlesung: Einführung in das Alte Testament (2 SWS, 2 LP) Vorlesung: Einführung in das Neue Testament (2 SWS, 2 LP) Übung: Methoden der biblischen Exegese (1 SWS, 1 LP) Prüfungsleistung im Anschluss an die Vorlesung NT zu den Inhalten beider Vorlesungen (2 LP)
<b>Basismodul 2: Systematische Theologie (KTR25-BM2)</b> <b>(4 SWS / 6 LP)</b> Seminar: Theologische Grundbegriffe (2 SWS, 2 LP) Seminar: Grundkonzepte der Philosophie und Ethik (2 SWS, 2 LP) Prüfungsleistung im Seminar Grundkonzepte der Philosophie und Ethik (2 LP)	<b>Basismodul 3: Kirchengeschichte (KTR25-BM3)</b> <b>(4 SWS / 6 LP)</b> Vorlesung: Einführung in die Kirchengeschichte (2 SWS, 2 LP) Seminar: Zentrale Themen der Kirchengeschichte (2 SWS, 2 LP) Prüfungsleistung im Seminar (2 LP)
<b>Aufbaumodul 1: Theologische Anthropologie (KTR25-AM1)</b> <b>(7 SWS / 10 LP)</b> Seminar: Biblische Theologie (2 SWS, 2 LP) Prüfungsleistung im Seminar (2 LP) Vorlesung: Systematische Theologie (2 SWS, 2 LP) Prüfungsleistung in der Vorlesung Systematische Theologie (1 LP) Vorlesung: Praktische Theologie (2 SWS, 2 LP) Übung: Ethik/ Philosophie (1 SWS, 1 LP)	<b>Aufbaumodul 2 (KTR25-AM2)</b> <b>(6 SWS / 9 LP)</b> Vorlesung: Kirchengeschichte (2 SWS, 2 LP) Seminar NT&AT/KG/ST (2 SWS, 2 LP) Seminar NT&AT/KG/ST (2 SWS, 2 LP) Prüfungsleistung in der Vorlesung (1 LP) und in einem der Seminare (2 LP)
<b>Interreligiöses Kooperationsmodul (KTR25-IM)</b> <b>(6 SWS / 8 LP)</b> Interreligiöses Ringseminar (2 SWS, 2 LP) Prüfungsleistung im interreligiösen Ringseminar (2 LP) Seminar/ Vorlesung in Alevitischer Theologie (2 SWS, 2 LP) Seminar/ Vorlesung in Islamischer Theologie (2 SWS, 2 LP)	<b>Fachdidaktisches Kooperationsmodul (KTR25-FM)</b> <b>(6 SWS / 8 LP)</b> Seminar 1 Praktische Theologie/ Ethik/ Religionspädagogik (2 SWS, 2 LP) Seminar 2 Praktische Theologie/ Ethik/ Religionspädagogik (2 SWS, 2 LP) Übung Interreligiöse Hermeneutik (2 SWS, 2 LP) Prüfungsleistung in einem Seminar (2 LP)

Teilstudiengang Katholische Religion im Rahmen des Bachelorstudiums für das Lehramt an berufsbildenden Schulen (LAB) und für das Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Sekundarstufe (LAS-Sek) 42 LP	
Module	
<b>Grundlagen des Studiums Katholischer Theologie (KTR25-GLa)</b> <b>(4 SWS / 6 LP)</b> Übung: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (interreligiös) (2 SWS, 2 LP) Vorlesung: Einführung in die katholische Theologie (2 SWS, 2 LP) Prüfungsleistung in der Vorlesung (2 LP)	<b>Basismodul 1:</b> <b>Biblische Exegese (KTR25-BM1a)</b> <b>(4 SWS / 5 LP)</b> Vorlesung: Einführung in das Alte Testament (1 SWS, 1 LP) Vorlesung: Einführung in das Neue Testament (2 SWS, 2 LP) Übung: Methoden der biblischen Exegese (1 SWS, 1 LP) Gemeinsame Prüfungsleistung in den Vorlesungen Altes und Neues Testament (1 LP)
<b>Basismodul 2:</b> <b>Systematische Theologie (KTR25-BM2a)</b> <b>(4 SWS / 5 LP)</b> Seminar: Theologische Grundbegriffe (2 SWS, 2 LP) Seminar: Grundkonzepte der Philosophie und Ethik (2 SWS, 2 LP) Prüfungsleistung im Seminar Grundkonzepte der Philosophie und Ethik (1 LP)	<b>Basismodul 3:</b> <b>Kirchengeschichte (KTR25-BM3a)</b> <b>(4 SWS / 5 LP)</b> Vorlesung: Einführung in die Kirchengeschichte (2 SWS, 2 LP) Seminar: Zentrale Themen der Kirchengeschichte (2 SWS, 2 LP) Prüfungsleistung im Seminar (1 LP)
<b>Aufbaumodul 1:</b> <b>Theologische Anthropologie (KTR25-AM1)</b> <b>(7 SWS / 10 LP)</b> Seminar: Biblische Theologie (2 SWS, 2 LP) Prüfungsleistung im Seminar (2 LP) Vorlesung: Systematische Theologie (2 SWS, 2 LP) Prüfungsleistung in der Vorlesung Systematische Theologie (1 LP) Vorlesung: Praktische Theologie (2 SWS, 2 LP) Übung: Ethik/ Philosophie (1 SWS, 1 LP)	
<b>Interreligiöses Kooperationsmodul</b> <b>(KTR25-IMa)</b> <b>(4 SWS / 6 LP)</b> Interreligiöses Ringseminar (2 SWS, 2 LP) Prüfungsleistung im Ringseminar (2 LP) Seminar/Vorlesung in einer anderen Theologie (2 SWS, 2 LP)	<b>Fachdidaktisches Kooperationsmodul</b> <b>(KTR25-FMa)</b> <b>(4 SWS / 5 LP)</b> Seminar Praktische Theologie/ Ethik (2 SWS, 2 LP) Übung Interreligiöse Hermeneutik (2 SWS, 2 LP) Prüfungsleistung im Seminar (1 LP)

Teilstudiengang Katholische Religion im Rahmen des Bachelorstudiums für das Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Sekundarstufe (LAS-Sek) mit der zusätzlichen Profilbildung für die Sekundarstufe II 42 LP + 9 LP	
Module	
<b>Grundlagen des Studiums Katholischer Theologie (KTR25-GLa)</b> <b>(4 SWS / 6 LP)</b> Übung: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (interreligiös) (2 SWS, 2 LP) Vorlesung: Einführung in die katholische Theologie (2 SWS, 2 LP) Prüfungsleistung in der Vorlesung (2 LP)	<b>Basismodul 1:</b> <b>Biblische Exegese (KTR25-BM1a)</b> <b>(4 SWS / 5 LP)</b> Vorlesung: Einführung in das Alte Testament (1 SWS, 1 LP) Vorlesung: Einführung in das Neue Testament (2 SWS, 2 LP) Übung: Methoden der biblischen Exegese (1 SWS, 1 LP) Gemeinsame Prüfungsleistung in den Vorlesungen Altes und Neues Testament (1 LP)
<b>Basismodul 2:</b> <b>Systematische Theologie (KTR25-BM2a)</b> <b>(4 SWS / 5 LP)</b> Seminar: Theologische Grundbegriffe (2 SWS, 2 LP) Seminar: Grundkonzepte der Philosophie und Ethik (2 SWS, 2 LP) Prüfungsleistung im Seminar Grundkonzepte der Philosophie und Ethik (1 LP)	<b>Basismodul 3:</b> <b>Kirchengeschichte (KTR25-BM3a)</b> <b>(4 SWS / 5 LP)</b> Vorlesung: Einführung in die Kirchengeschichte (2 SWS, 2 LP) Seminar: Zentrale Themen der Kirchengeschichte (2 SWS, 2 LP) Prüfungsleistung im Seminar (1 LP)
<b>Aufbaumodul 1:</b> <b>Theologische Anthropologie (KTR25-AM1)</b> <b>(7 SWS / 10 LP)</b> Seminar: Biblische Theologie (2 SWS, 2 LP) Prüfungsleistung im Seminar (2 LP) Vorlesung: Systematische Theologie (2 SWS, 2 LP) Prüfungsleistung (1 LP) Vorlesung: Praktische Theologie (2 SWS, 2 LP) Übung: Ethik / Philosophie (1 SWS, 1 LP)	<b>Profilmodul (Freier Studienanteil)</b> <b>(KTR25-FSA)</b> <b>(9 LP, 6 SWS)</b> Seminar 1 (3 LP, 2 SWS) Seminar 2 (3 LP, 2 SWS) mit Studienleistung in einem der Seminare (1 LP) Vorlesung (2 LP, 2 SWS)
<b>Interreligiöses Kooperationsmodul</b> <b>(KTR25-IMa)</b> <b>(4 SWS / 6 LP)</b> Interreligiöses Ringseminar (2 SWS, 2 LP) Prüfungsleistung im Ringseminar (2 LP) Seminar/ Vorlesung in einer anderen Theologie (2 SWS, 2 LP)	<b>Fachdidaktisches Kooperationsmodul</b> <b>(KTR25-FMa)</b> <b>(4 SWS / 5 LP)</b> Seminar Praktische Theologie/ Ethik (2 SWS, 2 LP) Übung Interreligiöse Hermeneutik (2 SWS, 2 LP) Prüfungsleistung im Seminar (1 LP)
<b>Abschlussmodul B.Ed.</b> Bachelorarbeit (10 LP)	

<b>Teilstudiengang Katholische Religion im Rahmen des Bachelorstudiums für das Lehramt Grundschule (LAGS) und für das Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Grundschule (LAS-G) 27 LP</b>	
<b>Module</b>	
<b>Grundlagen des Studiums Katholischer Theologie (KTR25-GLb)</b> <b>(4 SWS / 5 LP)</b> Vorlesung: Einführung in die katholische Theologie (2 SWS, 2 LP) Übung: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (interreligiös) (2 SWS, 2 LP) Prüfungsleistung in der Vorlesung (1 LP)	<b>Basismodul 1:</b> <b>Biblische Exegese (KTR25-BM1b)</b> <b>(3 SWS / 4 LP)</b> Vorlesung: Einführung in das Alte Testament (1 SWS, 1 LP) Vorlesung: Einführung in das Neue Testament (2 SWS, 2 LP) Prüfungsleistung in der Vorlesung NT über beide Vorlesungen (1 LP)
<b>Basismodul 2:</b> <b>Systematische Theologie (KTR25-BM2a)</b> <b>(4 SWS / 5 LP)</b> Seminar: Theologische Grundbegriffe (2 SWS, 2 LP) Seminar: Grundkonzepte der Philosophie und Ethik (2 SWS, 2 LP) Prüfungsleistung im Seminar Grundkonzepte der Philosophie und Ethik (1 LP)	<b>Basismodul 3:</b> <b>Kirchengeschichte (KTR25-BM3a)</b> <b>(4 SWS / 5 LP)</b> Vorlesung: Einführung in die Kirchengeschichte (2 SWS, 2 LP) Seminar: Zentrale Themen der Kirchengeschichte (2 SWS, 2 LP) Prüfungsleistung im Seminar (1 LP)
<b>Interreligiöses Kooperationsmodul (KTR25-IMb)</b> <b>(4 SWS / 5 LP)</b> Interreligiöses Ringseminar (2 SWS, 2 LP) Prüfungsleistung im Ringseminar (1 LP) Seminar/ Vorlesung in einer anderen Theologie (2 SWS, 2 LP)	<b>Fachdidaktisches Kooperationsmodul (KTR25-FMb)</b> <b>(2 SWS / 3 LP)</b> Seminar Praktische Theologie/ Ethik (2 SWS, 2 LP) Prüfungsleistung im Seminar (1 LP)

<b>Pflichtmodul im Teilstudiengang Katholische Religion für das Lehramt für Sonderpädagogik mit der zusätzlichen Profilbildung Sekundarstufe II;</b> <b>Wahlpflichtmodul im Teilstudiengang Katholische Religion für das Lehramt für die Sekundarstufe I und II (Stadtteilschulen und Gymnasien) (LASek), das Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Sekundarstufe (LAS-Sek), das Lehramt an berufsbildenden Schulen (LAB), das Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Sekundarstufe (LAS-Sek), das Lehramt an Grundschulen (LAGS) und das Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Grundschule (LAS-G)</b>
<b>Abschlussmodul B.Ed. Katholische Religion</b> Bachelorarbeit (10 LP)



#### **Zu § 4 Absatz 3: Abschlussmodul**

Das Abschlussmodul besteht aus einer Bachelorarbeit im Umfang von 10 LP. Näheres regelt die Modulbeschreibung des Abschlussmoduls.

#### **Zu § 4 Absätze 6–10: Kooperationsmodule von Fachwissenschaft und Fachdidaktik**

Die Kooperation verbindet fachwissenschaftliche Anteile katholischer Theologie mit der ihr entsprechenden Fachdidaktik. Dafür ist in der Regel eine themenbezogene Kooperation vorgesehen, die es ermöglicht, die unterschiedlichen Kompetenzen in ein produktives Verhältnis zu setzen, universitäre Theologie und schulischen Unterricht zu verbinden und exemplarisch Wissenstransfer einzüben. Gemeinsame Lehrveranstaltungen, phasenunterschiedene Projektarbeit oder verwandte Veranstaltungsthemen sind mögliche Gestaltungsformen.

#### **Zu § 4 Absatz 6: Kooperationsmodul von Fachwissenschaft und Fachdidaktik LAGS**

Eine Kooperation von einem Modul der Fachwissenschaft mit einem Modul der dazugehörigen Fachdidaktik für das Lehramt an Grundschulen (LAGS) wird im Rahmen des Lehrveranstaltungsangebots des Moduls KTR25-FMb „Fachdidaktisches Kooperationsmodul“ ermöglicht.

#### **Zu § 4 Absatz 7: Kooperationsmodul von Fachwissenschaft und Fachdidaktik LASEk**

Eine Kooperation von einem Modul der Fachwissenschaft mit einem Modul der dazugehörigen Fachdidaktik für das Lehramt an Stadtteilschulen und Gymnasien (LASEk) wird im Rahmen des Lehrveranstaltungsangebots des Moduls KTR25-FM „Fachdidaktisches Kooperationsmodul“ ermöglicht.

#### **Zu § 4 Absatz 8: Kooperationsmodul von Fachwissenschaft und Fachdidaktik LAB**

Eine Kooperation von einem Modul der Fachwissenschaft mit einem Modul der dazugehörigen Fachdidaktik für das Lehramt an berufsbildenden Schulen (LAB) wird im Rahmen des Lehrveranstaltungsangebots des Moduls KTR25-FMa „Fachdidaktisches Kooperationsmodul“ ermöglicht.

#### **Zu § 4 Absatz 9: Kooperationsmodul von Fachwissenschaft und Fachdidaktik LAS-G**

Eine Kooperation von einem Modul der Fachwissenschaft mit einem Modul der dazugehörigen Fachdidaktik für das Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Grundschule (LAS-G) wird im Rahmen des Lehrveranstaltungsangebots des Moduls KTR25-FMb „Fachdidaktisches Kooperationsmodul“ ermöglicht.

#### **Zu § 4 Absatz 10: Kooperationsmodul von Fachwissenschaft und Fachdidaktik LAS-Sek**

Eine Kooperation von einem Modul der Fachwissenschaft mit einem Modul der dazugehörigen Fachdidaktik für das Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Sekundarstufe (LAS-Sek) wird im Rahmen des Lehrveranstaltungsangebots des Moduls KTR25-FMa „Fachdidaktisches Kooperationsmodul“ ermöglicht.

### **Zu § 5**

#### **Lehrveranstaltungsarten, Sprache und Teilnahmebedingungen**

##### **Zu § 5 Absatz 3: Anwesenheitspflicht**

In Seminaren, Ringseminaren und Übungen besteht Anwesenheitspflicht. Diese Lehrveranstaltungsformen zielen auf eine diskursive Aneignung des einschlägigen Wissens, also auch auf Gespräche, auf fachadäquate Formulierung und Darstellung von Kenntnissen und Arbeitsergebnissen. Sie üben daher auch Argumentationen ein und vermitteln diese mit den Perspektiven Anderer. Die gemeinsame Bewältigung von Aufgaben fördert und fordert ein geteiltes Diskurswissen, auch und gerade bei der Einbringung individueller Leistungsbeiträge. Daher erfordern die Qualifikationsziele dieser Lehrveranstaltungen die Anwesenheit der Studierenden. Die Anwesenheitspflicht gilt auch für die Zulassung zur Wiederholungsprüfung.

#### **Zu § 5 Absatz 4: Anmeldung zu Lehrveranstaltungen**

Die Anmeldung zu einer Lehrveranstaltung erfolgt über das Campusmanagementsystem. Der Zeitpunkt für die Anmeldung und das Anmeldeverfahren werden vom Studienbüro in geeigneter Weise bekannt gegeben.

#### **Zu § 9**

##### **Studien und Prüfungsleistungen und Wiederholung von Prüfungen und Studienleistungen**

#### **Zu § 9 Absatz 5: Weitere Prüfungsarten**

Eine weitere Prüfungsart ist ein wissenschaftlicher Essay. Ein Essay ist eine literaturgestützte schriftliche Auseinandersetzung mit einem Einzelthema (max. Bearbeitungszeit 3 Monate).

#### **Zu § 9 Absatz 6: Prüfungssprachen**

Prüfungssprachen sind in der Regel Deutsch oder Englisch. Näheres regeln die Modulbeschreibungen.

#### **Zu § 9 Absatz 8: Studienleistungen**

Erfolgreich erbrachte Studienleistungen sind Voraussetzungen für die Zulassung zu Modulprüfungen. Welche Studienleistungen zu erbringen sind, wird am Anfang der Lehrveranstaltung festgelegt.

Üblich ist folgender Umfang einer Studienleistung:

- |                                                                               |                                           |
|-------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------|
| 1. Thesenpapier:                                                              | 15.000–20.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen) |
| 2. Protokoll:                                                                 | 5.000–10.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen)  |
| 3. Wiss. Essay:                                                               | 20.000–25.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen) |
| 4. Referat:                                                                   | 10–20 Minuten                             |
| 5. Mündl. Studienleistung (Fachgespräch über den Inhalt einer Veranstaltung): | 10–20 Minuten                             |

#### **Zu § 13**

##### **Bachelorarbeit**

#### **Zu § 13 Absatz 8: Sprache der Bachelorarbeit**

Die Bachelorarbeit wird in der Regel in Deutsch verfasst, in begründeten Ausnahmefällen ist auch Englisch möglich. Über entsprechende Anträge entscheidet der dezentrale Prüfungsausschuss.

#### **Zu § 14**

##### **Bewertung der Prüfungsleistungen**

#### **Zu § 14 Absatz 3 Satz 1: Berechnung der Modulnote**

Setzt sich die Prüfungsleistung eines Moduls aus mehreren Teilleistungen zusammen, wird die Note des Moduls als ein mittels Leistungspunkten gewichtetes Mittel der Noten für die Teilleistungen errechnet.

#### **Zu § 14 Absatz 3 Satz 6: Berechnung der Fachnote**

Die Fachnote im Unterrichtsfach Katholische Religion wird aus dem arithmetischen Mittel aller Modulnoten gebildet.

Die im Rahmen des freien Studienanteils erbrachten Prüfungsleistungen gehen nicht in die Berechnung der Fachnote ein.

## II. Modulbeschreibungen

### Modulübersicht und -zuordnung

Module:	LASek	LAB/ LAS-Sek	LAGS/ LAS-G
KTR25-GL: Grundlagen des Studiums Katholischer Theologie	ja		
KTR25-GLa: Grundlagen des Studiums Katholischer Theologie		ja	
KTR25-GLb: Grundlagen des Studiums Katholischer Theologie			ja
KTR25-BM1: Basismodul 1 Biblische Exegese	ja		
KTR25-BM1a: Basismodul 1 Biblische Exegese		ja	
KTR25-BM1b: Basismodul 1 Biblische Exegese			ja
KTR25-BM2: Basismodul 2 Systematische Theologie	ja		
KTR25-BM2a: Basismodul 2 Systematische Theologie		ja	ja
KTR25-BM3: Basismodul 3 Kirchengeschichte	ja		
KTR25-BM3a: Basismodul 3 Kirchengeschichte		ja	ja
KTR25-AM1: Aufbaumodul 1 Theologische Anthropologie	ja		
KTR25-AM1a: Aufbaumodul 1 Theologische Anthropologie		ja	
KTR25-AM2: Aufbaumodul 2	ja		
KTR25-IM: Interreligiöses Kooperationsmodul	ja		
KTR25-IMa: Interreligiöses Kooperationsmodul		ja	
KTR25-IMb: Interreligiöses Kooperationsmodul			ja
KTR25-FM: Fachdidaktisches Kooperationsmodul	ja		
KTR25-FMa: Fachdidaktisches Kooperationsmodul		ja	
KTR25-FMb: Fachdidaktisches Kooperationsmodul			ja
KTR25-FSA: Profilmodul: Freier Studienanteil		ja	
KTR25-AB: Abschlussmodul B.Ed. Katholische Religion	ja	ja	ja

<b>Modultyp</b>	<b>Pflichtmodul im Teilstudiengang Katholische Religion</b>
<b>Titel</b>	<b>Grundlagen des Studiums Katholischer Theologie</b>
<b>Modulsigle</b>	<b>KTR25-GL</b>
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden erlangen grundlegende Kenntnisse der katholischen Theologie: Vertrautheit mit Leitfragen, Disziplinen, Themen und fachspezifischen Methoden. Sie entwickeln die Fähigkeit zur Reflexion über das Verhältnis von persönlichem Glauben und theologischer Wissenschaft und haben ein Bewusstsein für die Bedeutung von Religion im Bildungsprozess entwickelt. Die Studierenden erwerben grundlegende interdisziplinäre Kompetenzen im wissenschaftlichen Arbeiten, einschließlich Recherche, Textanalyse, Zitierweise und der Anwendung fachspezifischer Methoden. Sie lernen, wissenschaftliche Fragestellungen im Kontext theologischer und religiöser Diskurse zu entwickeln und zu bearbeiten. Sie reflektieren unterschiedliche methodologische Zugänge in den beteiligten Theologien und entwickeln ein Bewusstsein für die Vielfalt interreligiöser Zugänge.
<b>Inhalte</b>	Die Vorlesung „Einführung in die katholische Theologie“ führt die Studierenden in die Geschichte des Faches und die Arbeitsweisen der einzelnen Teildisziplinen (Systematische, Historische, Biblische, Praktische Theologie) ein.  Die Übung „Interreligiöse Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten“ vermittelt Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens inkl. Recherche-techniken, Quellen- und Literaturkritik, verschiedene Zitierweisen sowie den Umgang mit fachrelevanten Hilfsmitteln und digitalen Tools; Einübung von Formen wissenschaftlichen Präsentierens und Schreibens; Einführung in wissenschaftliche Methoden und Herangehensweisen unterschiedlicher theologischer Disziplinen.
<b>Lehrformen</b>	Übung Interreligiöse Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten: 2 SWS Vorlesung Einführung in die katholische Theologie: 2 SWS
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Bestandteil folgender Studiengänge: Pflichtmodul im Teilstudiengang Katholische Religion LASeK.
<b>Modulabschluss</b>	<b>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</b> Regelmäßige, aktive Teilnahme an der Übung gemäß den Regelungen zu § 5 Absatz 3, aktive Teilnahme an der Vorlesung. Die konkreten Studienleistungen (bspw. Protokolle, Essays etc.) werden zu Beginn der jeweiligen Veranstaltung bekannt gegeben.  <b>Art der Prüfung:</b> Klausur (90 Minuten), mündliche Prüfung (20 Minuten) oder Hausarbeit (ca. 12 Seiten, max. Bearbeitungszeit 3 Monate) im Anschluss an die Übung „Interreligiöse Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten“ im Rahmen des Semesters. Die konkrete Prüfungsart wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.  <b>Sprache der Modulprüfung:</b> Deutsch

<b>Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern</b>	Vorlesung Einführung in die katholische Theologie: 2 LP Übung Interreligiöse Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten: 2 LP Prüfungsleistung in der Übung (inkl. Vorbereitungszeit): 2 LP
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	6 Leistungspunkte
<b>Dauer</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Wintersemester
<b>Empfohlenes Semester</b>	1. Semester

<b>Modultyp</b>	<b>Pflichtmodul im Teilstudiengang Katholische Religion</b>
<b>Titel</b>	<b>Basismodul 1: Biblische Exegese</b>
<b>Modulsigle</b>	<b>KTR25-BM1</b>
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden kennen die zentralen Inhalte ausgewählter biblischer Schriften sowie ihre historischen Entstehungskontexte. Sie haben Einblick in verschiedene literarische Gattungen und theologische Konzepte innerhalb des Alten und Neuen Testaments. Sie kennen die Methoden der historisch-kritischen Exegese und können diese an exemplarischen Texten anwenden. Sie haben eine Sensibilität für die historische und kulturelle Bedingtheit biblischer Texte entwickelt, können wissenschaftlich verantwortet mit diesen umgehen und haben ein erstes Urteilsvermögen zu exegetischen Fragestellungen erworben.
<b>Inhalte</b>	Literatur- und Theologiegeschichte des Alten und Neuen Testaments; Themen und theologische Schwerpunkte einzelner biblischer Schriften; Geschichte Israels im Überblick; Aspekte des biblischen Gottesbildes; Methoden der historisch-kritischen Exegese.
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung Einführung AT: 2 SWS Vorlesung Einführung NT: 2 SWS Übung Methoden der biblischen Exegese: 1 SWS
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Bestandteil folgender Studiengänge: Pflichtmodul im Teilstudiengang Katholische Religion LASEK.
<b>Modulabschluss</b>	<b>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</b> Regelmäßige, aktive Teilnahme an der Übung gemäß den Regelungen zu § 5 Absatz 3, aktive Teilnahme an den Vorlesungen, ggf. Erbringen von Studienleistungen. Umfang und Art der Studienleistungen werden zu Beginn der jeweiligen Veranstaltung bekannt gegeben.  <b>Art der Prüfung:</b> Klausur (90 Minuten), mündliche Prüfung (20 Minuten) oder Hausarbeit (ca. 12 Seiten, max. Bearbeitungszeit 3 Monate) im Anschluss an die Vorlesung NT zu den Inhalten beider Vorlesungen (AT und NT). Die Prüfungsart wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.  <b>Sprache der Modulprüfung:</b> Deutsch
<b>Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern</b>	Vorlesung AT: 2 LP Vorlesung NT: 2 LP Übung Methoden: 1 LP Prüfungsleistung über beide Vorlesungen im Anschluss an Vorlesung NT: 2 LP
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	7 Leistungspunkte
<b>Dauer</b>	Zwei Semester
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Vorlesung AT jedes Wintersemester; Vorlesung NT und Übung jedes Sommersemester.
<b>Empfohlenes Semester</b>	Ab 1. Semester

<b>Modultyp</b>	<b>Pflichtmodul im Teilstudiengang Katholische Religion</b>
<b>Titel</b>	<b>Basismodul 2: Systematische Theologie</b>
<b>Modulsigle</b>	<b>KTR25-BM2</b>
<b>Qualifikationsziele</b>	Kenntnisse wesentlicher Grundbegriffe Systematischer Theologie und Fähigkeit, diese selbstständig und reflektiert anzuwenden. Kompetenz in Grundthemen der Philosophie und Ethik und im Aufzeigen von Lösungswegen am Beispiel von Grundproblemen dieser Disziplinen. Urteilsvermögen im Umgang mit systematischen Fragestellungen; Fähigkeit, sich eigenständig mit der Forschungsliteratur auseinanderzusetzen. Bewusstsein für die historischen Kontexte systematischer Texte und für Fragen ihrer Hermeneutik. Sensibilisierung für Probleme der Rezeptionsgeschichte, Fähigkeit zur Präsentation komplexer Sachverhalte unter Einbezug von Sekundärliteratur.
<b>Inhalte</b>	Das Modul besteht aus zwei Lehrveranstaltungen (Seminar Theologische Grundbegriffe, Seminar Philosophie und Ethik). Das Seminar „Grundbegriffe“ vermittelt anhand zentraler Termini der Theologie (z. B. Gott, Dogma, Sünde, Erlösung) Kenntnisse in historischen und gegenwärtigen Diskursen der Theologie. Das Seminar „Philosophie und Ethik“ erörtert philosophisch-theologische Grundfragen (z. B. Anfang der Welt, Geist und Materie, philosophische Gotteskonzepte, Atheismus und seine Kritik) und Diskurse der praktischen Philosophie und Ethik (z. B. Sein und Sollen, Pflicht- und Tugendbegriff, Utilitarismus und seine Kritik).
<b>Lehrformen</b>	Seminar Theologische Grundbegriffe: 2 SWS Seminar Grundkonzepte der Philosophie und Ethik: 2 SWS
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Voraussetzung ist der erfolgreiche Abschluss des Moduls KTR25-GL.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Bestandteil folgender Studiengänge: Pflichtmodul im Teilstudiengang Katholische Religion LASeK.
<b>Modulabschluss</b>	<b>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</b> Regelmäßige, aktive Teilnahme an beiden Seminaren gemäß den Regelungen zu § 5 Absatz 3, ggf. Erbringen von Studienleistungen. Umfang und Art von Studienleistungen werden zu Beginn der jeweiligen Veranstaltung bekannt gegeben.  <b>Art der Prüfung:</b> Klausur (90 Minuten), mündliche Prüfung (20 Minuten) oder Hausarbeit (ca. 12 Seiten, max. Bearbeitungszeit 3 Monate) im Anschluss an das Seminar „Grundkonzepte der Philosophie und Ethik“ im Rahmen des Semesters. Die Prüfungsart wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.  <b>Sprache der Modulprüfung:</b> Deutsch
<b>Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern</b>	Seminar Theologische Grundbegriffe: 2 LP Seminar Grundkonzepte der Philosophie und Ethik: 2 LP Prüfungsleistung im Seminar Grundkonzepte der Philosophie und Ethik: 2 LP
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	6 Leistungspunkte
<b>Dauer</b>	Zwei Semester

<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Seminar Theologische Grundbegriffe in jedem Sommersemester; Seminar Grundkonzepte der Philosophie und Ethik in jedem Wintersemester.
<b>Empfohlenes Semester</b>	Ab 2. Semester



<b>Modultyp</b>	<b>Pflichtmodul im Teilstudiengang Katholische Religion</b>
<b>Titel</b>	<b>Basismodul 3: Kirchengeschichte</b>
<b>Modulsigle</b>	<b>KTR25-BM3</b>
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden sind in der Lage, grundlegende Daten, Epochen und zentrale Themen der Kirchengeschichte darlegen und einordnen zu können, wichtige kirchenhistorische Hilfsmittel und Methoden anzuwenden, Grundbegriffe der Kirchengeschichte zu definieren und zu erörtern sowie die Kontextualität und Relativität kirchenhistorischer Ereignisse und Entwicklungen zu beschreiben.
<b>Inhalte</b>	Das Modul vermittelt eine zeitliche, räumliche und methodische Grundorientierung zur Kirchengeschichte in Antike, Mittelalter und Neuzeit. Es bietet Einblicke in wegweisende Kontroversen, Entwicklungen und Entscheidungen und deutet exemplarisch Grundprobleme kirchenhistorischer Forschung und Darstellung an zentralen Themen, Personen und Ereignissen an.
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung Einführung in die Kirchengeschichte: 2 SWS Seminar Zentrale Themen der Kirchengeschichte: 2 SWS
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Bestandteil folgender Studiengänge: Pflichtmodul im Teilstudiengang Katholische Religion LASEK.
<b>Modulabschluss</b>	<b>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</b> Regelmäßige, aktive Teilnahme am Seminar gemäß den Regelungen zu § 5 Absatz 3, aktive Teilnahme an der Vorlesung, ggf. Erbringen von Studienleistungen. Umfang und Art von Studienleistungen werden zu Beginn der jeweiligen Veranstaltung bekannt gegeben.  <b>Art der Prüfung:</b> Klausur (90 Minuten), mündliche Prüfung (20 Minuten) oder Hausarbeit (ca. 12 Seiten, max. Bearbeitungszeit 3 Monate) im Anschluss an das Seminar im Rahmen des Semesters. Die Prüfungsart wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.  <b>Sprache der Studienleistung:</b> Deutsch
<b>Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern</b>	Vorlesung Einführung in die Kirchengeschichte: 2 LP Seminar Zentrale Themen der Kirchengeschichte: 2 LP Prüfungsleistung im Seminar: 2 LP
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	6 Leistungspunkte
<b>Dauer</b>	Zwei Semester
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Vorlesung in jedem Wintersemester und Seminar in jedem Sommersemester.
<b>Empfohlenes Semester</b>	Ab 1. Semester

<b>Modultyp</b>	<b>Pflichtmodul im Teilstudiengang Katholische Religion</b>
<b>Titel</b>	<b>Aufbaumodul 1: Theologische Anthropologie</b>
<b>Modulsigle</b>	<b>KTR25-AM1</b>
<b>Qualifikationsziele</b>	Vertiefende Kenntnisse der theologischen Gotteslehre und ihrer Reformulierung in aktuellen Kontexten. Kenntnis zentraler Aspekte des Lebens, Wirkens und der Lehre Jesu sowie ihrer theologischen Entfaltung. Kenntnis wesentlicher Quellen und Hilfsmittel. Fähigkeit zur Reformulierung christologischer und soteriologischer Glaubensaussagen der Tradition unter den Denkvoraussetzungen der Gegenwart.
<b>Inhalte</b>	<p>Seminar Biblische Theologie: Alt- und neutestamentliche Zeugnisse über JHWH, das Volk Israel und Jesus von Nazaret mit wechselnden Schwerpunkten – Themen können u.a. sein: der Gott des Alten und des Neuen Testaments; Israel im historischen Kontext; der historische Jesus; Gleichnisse und/oder Wunder Jesu; die Darstellung Jesu in einem der Evangelien; Deutungen des Todes Jesu.</p> <p>Vorlesung Systematische Theologie: Einführung in philosophische und theologische Gotteskonzepte; Gottesbilder im biblischen und außerbiblischen Kontext; Christologische Entwicklungen und Grundentscheidungen vom NT bis zu den frühen Konzilien; exemplarische Konzepte der Christologie in der Geschichte der Theologie und in der Gegenwart.</p> <p>Vorlesung Praktische Theologie: Einführung in verschiedene Ausprägungen des katholischen Christentums in aktuellen Kontexten – Themen können u.a. sein: Katholisches Christentum im globalen Vergleich; Themenfelder christlichen Handelns; Glaube in säkularen Kontexten.</p> <p>Übung Ethik/ Philosophie: Angesichts aktueller ökumenischer und interreligiöser Herausforderungen sowie kultureller und gesellschaftlicher Entwicklungen werden Grundfragen des christlichen Gottes- und Menschenbildes und deren ethische Relevanz erfasst, eigenverantwortlich reflektiert und im argumentativen Diskurs entfaltet. Zentrale Aussagen christlicher Tradition werden im Spannungsfeld von Glauben und Vernunft reflektiert sowie Anwendungsfelder theologischer Ethik vorgestellt.</p>
<b>Lehrformen</b>	<p>Vorlesung Systematische Theologie: 2 SWS</p> <p>Vorlesung Praktische Theologie: 2 SWS</p> <p>Seminar Biblische Theologie: 2 SWS</p> <p>Übung Ethik/ Philosophie: 1 SWS</p>
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Erfolgreicher Abschluss des Basismoduls 1: Biblische Exegese; KTR25-BM1 und des Basismoduls 2: Systematische Theologie KTR25-BM2.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Bestandteil folgender Studiengänge: Pflichtmodul im Teilstudiengang Katholische Religion LASEk.

<b>Modulabschluss</b>	<p><b>Voraussetzung zum Modulabschluss:</b> Regelmäßige, aktive Teilnahme am Seminar und an der Übung gemäß den Regelungen zu § 5 Absatz 3, aktive Teilnahme an den Vorlesungen. Ggf. Erbringen von Studienleistungen. Umfang und Art von Studienleistungen werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Die erfolgreiche Absolvierung der Sprachlehrveranstaltungen Griechisch I oder Latein I + II.</p> <p><b>Art der zwei Modulteilprüfungen:</b> Klausur (45 Minuten) oder Essay (8–10 Seiten) im Anschluss an die Vorlesung Systematische Theologie und Klausur (90 Minuten), mündliche Prüfung (15–30 Minuten) oder Hausarbeit (10–12 Seiten, max. Bearbeitungszeit 3 Monate) im Seminar Biblische Theologie im Rahmen des Semesters Die Prüfungsart wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.</p> <p><b>Sprache der Modulprüfungen:</b> Deutsch</p>
<b>Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern</b>	<p>Seminar Biblische Theologie: 2 LP Vorlesung Systematische Theologie: 2 LP Vorlesung Praktische Theologie: 2 LP Übung Ethik/ Philosophie: 1 LP Prüfungsleistung im Seminar (2 LP) und in der Vorlesung Systematische Theologie (1 LP)</p>
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	10 Leistungspunkte
<b>Dauer</b>	Zwei Semester
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Übung, Vorlesung Praktische Theologie und Vorlesung Systematische Theologie in jedem Sommersemester und Seminar in jedem Wintersemester.
<b>Empfohlenes Semester</b>	Ab 4. Semester

<b>Modultyp</b>	<b>Pflichtmodul im Teilstudiengang Katholische Religion</b>
<b>Titel</b>	<b>Fachdidaktisches Kooperationsmodul</b>
<b>Modulsigle</b>	<b>KTR25-FM</b>
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden erwerben ein Grundverständnis für hermeneutische Zugänge in verschiedenen religiösen Traditionen und Theologien und entwickeln die Fähigkeit, religiöse Texte aus interreligiöser Perspektive zu analysieren, zu kontextualisieren und Mehrdeutigkeiten in der Auslegung zu erkennen und kritisch zu reflektieren. Sie haben ein erstes Urteilsvermögen zur (Un-)Überbrückbarkeit der ausgewiesenen Unterschiede erworben, reflektieren die Beziehungen zwischen den religiösen Traditionen und verfügen über die Fähigkeit zu einem kritischen Selbstverständnis sowie über die Kompetenz zur Vermittlung von Respekt und Toleranz gegenüber anderen Religionen. Sie stärken ihre Dialogkompetenz, indem sie unterschiedliche religiöse Traditionen wertschätzend vergleichen und Verstehensprozesse in einem pluralistischen Kontext gestalten. Von der Fachdidaktik werden die interreligiös behandelten fachwissenschaftlichen Erkenntnisse und Einsichten transformiert. In der Verschränkung von interreligiöser fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Perspektive können die Studierenden Primärelemente fachwissenschaftlicher Erkenntnisse und Einsichten in elementarisierte Form für Schüler*innen zugänglich machen und in einem erschließenden Sinne je kontextbezogen aktualisieren.</p> <p>Die Seminare in Fächern der eigenen Religion dienen der inhaltlichen Vertiefung und Erweiterung fachspezifischer und theologischer Reflexions- und Diskursfähigkeit.</p>
<b>Inhalte</b>	<p>Das Modul dient der Verschränkung von fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Erkenntnissen und Einsichten.</p> <p>In der Übung „Interreligiöse Hermeneutik“ erwerben die Studierenden der beteiligten Theologien gemeinsam grundlegende Kompetenzen zur methodengeleiteten Auseinandersetzung mit religiösen Grund- und Bekenntnistexten und diskutieren moderne Herausforderungen. Gemeinsamkeiten und Unterschiede der verschiedenen religiösen Traditionen im Umgang mit ihren Bekenntnisschriften werden kontextsensibel präsentiert und diskutiert. Die interreligiös arbeitende Fachdidaktik reflektiert die im Seminar „Interreligiöse Hermeneutik“ gewonnenen fachwissenschaftlichen Erkenntnisse und Einsichten aus ihrer Perspektive. Hermeneutik wird dabei als umfassender Verstehensprozess verstanden, der neben der Textauslegung auch religiöse Rituale, Symbole, Emotionen, Praktiken und kulturelle Ausdrucksformen einschließt.</p> <p>Die Seminare in praktischer Theologie, Ethik und Religionspädagogik dienen der Vertiefung verschiedener Themen in der eigenen Religion.</p>
<b>Lehrformen</b>	<p>Übung Interreligiöse Hermeneutik: 2 SWS          Seminar 1 PT/ Ethik/ Religionspädagogik: 2 SWS          Seminar 2 PT/ Ethik/ Religionspädagogik: 2 SWS</p>
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Erfolgreicher Abschluss des Grundlagenmoduls KTR25-GL und der drei Basismodule KTR25-BM1, KTR25-BM2, KTR25-BM3.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Bestandteil folgender Studiengänge: Pflichtmodul im Teilstudiengang Katholische Religion LASEk.

<b>Modulabschluss</b>	<p><b>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</b> Regelmäßige, aktive Teilnahme an den Seminaren und der Übung gemäß den Regelungen zu § 5 Absatz 3, ggf. Erbringen von Studienleistungen. Umfang und Art von Studienleistungen werden zu Beginn der jeweiligen Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p><b>Art der Prüfung:</b> Klausur (90 Minuten), mündliche Prüfung (20 Minuten) oder Hausarbeit (ca. 12 Seiten, max. Bearbeitungszeit 3 Monate) im Anschluss an ein Seminar im Rahmen des Semesters. Die Prüfungsart wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.</p> <p><b>Sprache der Modulprüfung:</b> Deutsch</p>
<b>Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern</b>	Übung Interreligiöse Hermeneutik: 2 LP Seminar 1: 2 LP Seminar 2: 2 LP Prüfungsleistung in einem der Seminare: 2 LP
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	8 Leistungspunkte
<b>Dauer</b>	Zwei Semester
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Übung jedes Sommersemester; Seminare jedes Wintersemester.
<b>Empfohlenes Semester</b>	Ab 4. Semester

<b>Modultyp</b>	<b>Pflichtmodul im Teilstudiengang Katholische Religion</b>
<b>Titel</b>	<b>Aufbaumodul 2</b>
<b>Modulsigle</b>	<b>KTR25-AM2</b>
<b>Qualifikationsziele</b>	Vertiefung der erworbenen Qualifikationen im Fach Kirchengeschichte und zwei weiteren theologischen Disziplinen eigener Wahl (AT&NT/KG/ST/PT); inhaltliche Vertiefung und Erweiterung fachspezifischer theologischer Reflexionsfähigkeit; Spezialisierung, auch zur Vorbereitung wissenschaftlicher Abschlussarbeiten. Erwerb von vertieftem Wissen im Blick auf fächerübergreifende Fragestellungen (wie z. B. Theologische Anthropologie), Bewusstsein für Zusammenhänge theologischer Fächer und für Verbindungen unterschiedlicher Unterrichtsfächer, Verknüpfungskompetenz, Erprobung der bisher erworbenen Fähigkeiten in exemplarischen interdisziplinären Problemfeldern; Ausbildung eigenständiger theologischer Urteilstkraft und Diskurskompetenz.
<b>Inhalte</b>	Die Vorlesung Kirchengeschichte verschafft exemplarisch einen umfassenden und vertieften Einblick in ausgewählte Themen und Probleme der Kirchengeschichte (z. B. Mönchtum, Verhältnis zwischen Kirche und Staat, Reformen und Kirchenspaltungen, Papsttum und Konzilien, Amtsgeschichte, Ideengeschichte, Tod und Sterben). Die konkreten Inhalte der Seminare in der eigenen Religion sind individuell nach Interesse wählbar, in Abhängigkeit vom faktischen Lehrangebot der jeweiligen Semester bzw. der Studienfächer.
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung Kirchengeschichte: 2 SWS Seminar AT&NT/KG/ST/PT: 2 SWS Seminar AT&NT/KG/ST/PT: 2 SWS
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Erfolgreicher Abschluss der Module KTR25-GL 1, KTR25-BM1, KTR25-BM2, KTR25-BM3. Die erfolgreiche Absolvierung der Sprachlehrveranstaltungen Griechisch I oder Latein I + II.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Bestandteil folgender Studiengänge: Pflichtmodul im Teilstudiengang Katholische Religion LASEk.
<b>Modulabschluss</b>	<b>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</b> Regelmäßige, aktive Teilnahme an den Seminaren gemäß den Regelungen zu § 5 Absatz 3, aktive Teilnahme an der Vorlesung, ggf. Erbringen von Studienleistungen. Umfang und Art von Studienleistungen werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.  <b>Art der zwei Modulprüfungen:</b> Klausur (45 Minuten) oder Essay (8–10 Seiten, max. Bearbeitungszeit 3 Monate) im Anschluss an die Vorlesung und Klausur (90 Minuten), mündliche Prüfung (15–30 Minuten) oder Hausarbeit (10–12 Seiten, max. Bearbeitungszeit 3 Monate) in einem der Seminare im Rahmen des Semesters Die Prüfungsart wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.  <b>Sprache der Modulprüfungen:</b> Deutsch
<b>Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern</b>	Vorlesung Kirchengeschichte: 2 LP Seminar AT&NT/KG/ST: 2 LP Seminar AT&NT/KG/ST: 2 LP Prüfungsleistung Vorlesung (1 LP) und Seminar (2 LP)
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	9 Leistungspunkte

<b>Dauer</b>	Zwei Semester
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Vorlesung in jedem Wintersemester; Seminare in jedem Sommersemester.
<b>Empfohlenes Semester</b>	Ab 5. Semester

<b>Modultyp</b>	<b>Pflichtmodul im Teilstudiengang Katholische Religion</b>
<b>Titel</b>	<b>Interreligiöses Kooperationsmodul</b>
<b>Modulsigle</b>	<b>KTR25-IM</b>
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden verfügen über Grundkenntnisse in der Glaubenslehre und Glaubenspraxis des Alevitentums, des Judentums und des Islams und nach Möglichkeit weiterer Religionen u. a. Buddhismus, Bahaitum, Hinduismus. Sie können kompetent und sensibel mit Differenz und Alterität in religiösen Kontexten umgehen und haben ein Bewusstsein für die historische Gewordenheit religiöser und theologischer Diskurse. Sie besitzen die Fähigkeit, verschiedene religiöse Überzeugungen und Praktiken zu systematisieren, ihre Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu bestimmen und die Perspektive der jeweils anderen Religion in die eigene theologische Reflexion zu integrieren.
<b>Inhalte</b>	Das Interreligiöse Ringseminar vereint Studierende und Lehrende der beteiligten Theologien in einer gemeinsamen Lehrveranstaltung. Anhand exemplarischer Themen, die für alle beteiligten religionsbezogenen Fächer relevant und darstellbar sind, werden unterschiedliche Perspektiven und Zugänge in interaktiven und dialogischen Formaten behandelt. Die konkreten Themen für das jeweilige Semester werden im Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben. In insgesamt zwei Seminaren/ Vorlesungen belegen die Studierenden Lehrveranstaltungen in alevitischer und islamischer Theologie. Dadurch soll eine vertiefte Einführung in andere religiöse Traditionen ermöglicht werden. Im M.Ed.-Studiengang ist eine vertiefende Veranstaltung für Judaistik vorgesehen.
<b>Lehrformen</b>	Interreligiöses Ringseminar: 2 SWS Seminar/ Vorlesung in Alevitischer Theologie: 2 SWS Seminar/ Vorlesung in Islamischer Theologie: 2 SWS
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Voraussetzung ist der erfolgreiche Abschluss des Moduls KTR25-GL.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Bestandteil folgender Studiengänge: Pflichtmodul im Teilstudiengang Katholische Religion LASEK.
<b>Modulabschluss</b>	<b>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</b> Regelmäßige, aktive Teilnahme an den Seminaren/ Vorlesungen und dem Ringseminar gemäß den Regelungen zu § 5 Absatz 3, ggf. Erbringen von Studienleistungen. Umfang und Art von Studienleistungen werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.  <b>Art der Prüfung:</b> Klausur (90 Minuten), mündliche Prüfung (20 Minuten) oder Hausarbeit (ca. 12 Seiten, max. Bearbeitungszeit 3 Monate) im interreligiösen Ringseminar im Rahmen des Semesters. Die Prüfungsart wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.  <b>Sprache der Modulprüfung:</b> Deutsch
<b>Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern</b>	Interreligiöses Ringseminar: 2 LP Prüfungsleistung im interreligiösen Ringseminar: 2 LP Seminar/ Vorlesung in alevitischer Theologie: 2 LP Seminar/ Vorlesung in islamischer Theologie: 2 LP
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	8 Leistungspunkte



<b>Dauer</b>	Zwei Semester
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Ringseminar in jedem Wintersemester; Seminar/ Vorlesung in ale- vitischer Theologie und Seminar/ Vorlesung in islamischer Theolo- gie jedes Semester.
<b>Empfohlenes Semester</b>	Ab 3. Semester

<b>Modultyp</b>	<b>Pflichtmodul im Teilstudiengang Katholische Religion</b>
<b>Titel</b>	<b>Grundlagen des Studiums katholischer Theologie</b>
<b>Modulsigle</b>	<b>KTR25-GLa</b>
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden erlangen grundlegende Kenntnisse der katholischen Theologie: Vertrautheit mit Leitfragen, Disziplinen, Themen und fachspezifischen Methoden. Sie entwickeln die Fähigkeit zur Reflexion über das Verhältnis von persönlichem Glauben und theologischer Wissenschaft und haben ein Bewusstsein für die Bedeutung von Religion im Bildungsprozess entwickelt. Die Studierenden erwerben grundlegende interdisziplinäre Kompetenzen im wissenschaftlichen Arbeiten, einschließlich Recherche, Textanalyse, Zitierweise und der Anwendung fachspezifischer Methoden. Sie lernen, wissenschaftliche Fragestellungen im Kontext theologischer und religiöser Diskurse zu entwickeln und zu bearbeiten. Sie reflektieren unterschiedliche methodologische Zugänge in den beteiligten Theologien und entwickeln ein Bewusstsein für Vielfalt interreligiöser Zugänge.
<b>Inhalte</b>	<p>Die Vorlesung „Einführung in die katholische Theologie“ führt die Studierenden in die Geschichte des Faches und die Arbeitsweisen der einzelnen Teildisziplinen (Systematische, Historische, Biblische, Praktische Theologie) ein.</p> <p>Die Übung „Interreligiöse Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten“ vermittelt Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens inkl. Rechentechniken, Quellen- und Literaturkritik, verschiedene Zitierweisen sowie den Umgang mit fachrelevanten Hilfsmitteln und digitalen Tools; Einübung von Formen wissenschaftlichen Präsentierens und Schreibens; Einführung in wissenschaftliche Methoden und Herangehensweisen unterschiedlicher theologischer Disziplinen.</p>
<b>Lehrformen</b>	<p>Übung Interreligiöse Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten: 2 SWS</p> <p>Vorlesung Einführung in die katholische Theologie: 2 SWS</p>
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Bestandteil folgender Studiengänge: Pflichtmodul in den Teilstudiengängen Katholische Religion LAB, LAS-Sek.
<b>Modulabschluss</b>	<p><b>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</b> Regelmäßige, aktive Teilnahme an der Übung gemäß den Regelungen zu § 5 Absatz 3, aktive Teilnahme an der Vorlesung. Die konkreten Studienleistungen (bspw. Protokolle, Essays etc.) werden zu Beginn der jeweiligen Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p><b>Art der Prüfung:</b> Klausur (90 Minuten), mündliche Prüfung (20 Minuten) oder Hausarbeit (ca. 12 Seiten, max. Bearbeitungszeit 3 Monate) im Anschluss an Vorlesung Einführung in die katholische Theologie im Rahmen des Semesters. Die Prüfungsart wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.</p> <p><b>Sprache der Modulprüfung:</b> Deutsch</p>

<b>Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern</b>	Vorlesung Einführung in die katholische Theologie: 2 LP Übung Interreligiöse Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten: 2 LP Prüfungsleistung in der Vorlesung (inkl. Vorbereitungszeit): 2 LP
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	6 Leistungspunkte
<b>Dauer</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Wintersemester
<b>Empfohlenes Semester</b>	1. Semester

<b>Modultyp</b>	<b>Pflichtmodul im Teilstudiengang Katholische Religion</b>
<b>Titel</b>	<b>Basismodul 1: Biblische Exegese</b>
<b>Modulsigle</b>	<b>KTR25-BM1a</b>
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden kennen die zentralen Inhalte ausgewählter biblischer Schriften sowie ihre historischen Entstehungskontexte. Sie haben Einblick in verschiedene literarische Gattungen und theologische Konzepte innerhalb des Alten und Neuen Testaments. Sie kennen die Methoden der historisch-kritischen Exegese und können diese an exemplarischen Texten anwenden. Sie haben eine Sensibilität für die historische und kulturelle Bedingtheit biblischer Texte entwickelt, können wissenschaftlich verantwortet mit diesen umgehen und haben ein erstes Urteilsvermögen zu exegetischen Fragestellungen erworben.
<b>Inhalte</b>	Literatur- und Theologiegeschichte des Alten und Neuen Testaments; Themen und theologische Schwerpunkte einzelner biblischer Schriften; Geschichte Israels im Überblick; Aspekte des biblischen Gottesbildes; Methoden der historisch-kritischen Exegese.
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung Einführung AT: 1 SWS Vorlesung Einführung NT: 2 SWS Übung Methoden der biblischen Exegese: 1 SWS
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Bestandteil folgender Studiengänge: Pflichtmodul in den Teilstudiengängen Katholische Religion LAB, LAS-Sek.
<b>Modulabschluss</b>	<b>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</b> Regelmäßige, aktive Teilnahme an der Übung gemäß den Regelungen zu § 5 Absatz 3, aktive Teilnahme an den Vorlesungen, ggf. Erbringen von Studienleistungen. Umfang und Art der Studienleistungen werden zu Beginn der jeweiligen Veranstaltung bekannt gegeben.  <b>Art der Prüfung:</b> Klausur (45 Minuten), mündliche Prüfung (15 Minuten) oder Essay (ca. 8–10 Seiten, max. Bearbeitungszeit 3 Monate) im Anschluss an die Vorlesung NT zu den Inhalten beider Vorlesungen. Die Prüfungsart wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.  <b>Sprache der Modulprüfung:</b> Deutsch
<b>Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern</b>	Vorlesung AT: 1 LP Vorlesung NT: 2 LP Übung Methoden der biblischen Exegese: 1 LP Prüfungsleistung in der Vorlesung NT zu den Inhalten beider Vorlesungen AT und NT: 1 LP
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	5 Leistungspunkte
<b>Dauer</b>	Zwei Semester
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Vorlesung AT in jedem Wintersemester; Vorlesung NT und Übung in jedem Sommersemester.
<b>Empfohlenes Semester</b>	Ab 1. Semester

<b>Modultyp</b>	<b>Pflichtmodul im Teilstudiengang Katholische Religion</b>
<b>Titel</b>	<b>Basismodul 2: Systematische Theologie</b>
<b>Modulsigle</b>	<b>KTR25-BM2a</b>
<b>Qualifikationsziele</b>	Kenntnisse wesentlicher Grundbegriffe Systematischer Theologie und Fähigkeit, diese selbstständig und reflektiert anzuwenden. Kompetenz in Grundthemen der Philosophie und Ethik und im Aufzeigen von Lösungswegen am Beispiel von Grundproblemen dieser Disziplinen. Urteilsvermögen im Umgang mit systematischen Fragestellungen; Fähigkeit, sich eigenständig mit der Forschungsliteratur auseinanderzusetzen. Bewusstsein für die historischen Kontexte systematischer Texte und für Fragen ihrer Hermeneutik. Sensibilisierung für Probleme der Rezeptionsgeschichte, Fähigkeit zur Präsentation komplexer Sachverhalte unter Einbezug von Sekundärliteratur.
<b>Inhalte</b>	Das Modul besteht aus zwei Lehrveranstaltungen (Seminar Theologische Grundbegriffe, Seminar Philosophie und Ethik). Das Seminar „Grundbegriffe“ vermittelt anhand zentraler Termini der Theologie (z. B. Gott, Dogma, Sünde, Erlösung) Kenntnisse in historischen und gegenwärtigen Diskursen der Theologie. Das Seminar „Philosophie und Ethik“ erörtert philosophisch-theologische Grundfragen (z. B. Anfang der Welt, Geist und Materie, philosophische Gotteskonzepte, Atheismus und seine Kritik) und Diskurse der praktischen Philosophie und Ethik (z. B. Sein und Sollen, Pflicht- und Tugendbegriff, Utilitarismus und seine Kritik). Die hier erlernten Methoden sind die Voraussetzung für den Besuch des Vertiefungsmoduls Systematische Theologie, dessen Lehrveranstaltungen auf den hier erworbenen Kenntnissen aufbauen.
<b>Lehrformen</b>	Seminar Theologische Grundbegriffe: 2 SWS Seminar Philosophie und Ethik: 2 SWS
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Voraussetzung ist der erfolgreiche Abschluss des Moduls KTR25-GLa bzw. KTR25-GLb.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Bestandteil folgender Studiengänge: Pflichtmodul in den Teilstudiengängen Katholische Religion LAB, LAS-Sek, LAGS und LAS-G.
<b>Modulabschluss</b>	<b>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</b> Regelmäßige, aktive Teilnahme an beiden Seminaren gemäß den Regelungen zu § 5 Absatz 3, ggf. Erbringen von Studienleistungen. Umfang und Art von Studienleistungen werden zu Beginn der jeweiligen Veranstaltung bekannt gegeben.  <b>Art der Prüfung:</b> Klausur (45 Minuten), Essay (8–10 Seiten, max. Bearbeitungszeit 3 Monate) oder mündliche Prüfung (15 Minuten) im Anschluss an das Seminar Grundkonzepte der Philosophie und Ethik. Die Prüfungsart wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.  <b>Sprache der Modulprüfung:</b> Deutsch
<b>Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilen</b>	Seminar Theologische Grundbegriffe: 2 LP Seminar Grundkonzepte der Philosophie und Ethik: 2 LP Prüfungsleistung im Seminar Grundkonzepte der Philosophie und Ethik: 1 LP
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	5 Leistungspunkte

<b>Dauer</b>	Zwei Semester
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Seminar Theologische Grundbegriffe findet jedes Sommersemester statt; das Seminar Grundkonzepte Philosophie und Ethik jedes Wintersemester.
<b>Empfohlenes Semester</b>	Ab 2. Semester

<b>Modultyp</b>	<b>Pflichtmodul im Teilstudiengang Katholische Religion</b>
<b>Titel</b>	<b>Basismodul 3: Kirchengeschichte</b>
<b>Modulsigle</b>	<b>KTR25-BM3a</b>
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden sind in der Lage, grundlegende Daten, Epochen und zentrale Themen der Kirchengeschichte darlegen und einordnen zu können, wichtige kirchenhistorische Hilfsmittel und Methoden anzuwenden, Grundbegriffe der Kirchengeschichte zu definieren und zu erörtern sowie die Kontextualität und Relativität kirchenhistorischer Ereignisse und Entwicklungen zu beschreiben.
<b>Inhalte</b>	Das Modul vermittelt eine zeitliche, räumliche und methodische Grundorientierung zur Kirchengeschichte in Antike, Mittelalter und Neuzeit. Es bietet Einblicke in wegweisende Kontroversen, Entwicklungen und Entscheidungen und deutet exemplarisch Grundprobleme kirchenhistorischer Forschung und Darstellung an zentralen Themen, Personen und Ereignissen an.
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung Einführung in die Kirchengeschichte: 2 SWS Seminar Zentrale Themen der Kirchengeschichte: 2 SWS
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Bestandteil folgender Studiengänge: Pflichtmodul in den Teilstudiengängen Katholische Religion LAB, LAS-Sek, LAGS und LAS-G.
<b>Modulabschluss</b>	<b>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</b> Regelmäßige, aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen gemäß den Regelungen zu § 5 Absatz 3, aktive Teilnahme an der Vorlesung, ggf. Erbringen von Studienleistungen. Umfang und Art von Studienleistungen werden zu Beginn der jeweiligen Veranstaltung bekannt gegeben.  <b>Art der Prüfung:</b> Klausur (45 Minuten), mündliche Prüfung (15 Minuten) oder Essay (8–10 Seiten, max. Bearbeitungszeit 3 Monate) im Anschluss an die Vorlesung im Rahmen des Semesters. Die Prüfungsart wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.  <b>Sprache der Studienleistung:</b> Deutsch
<b>Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern</b>	Vorlesung Einführung in die Kirchengeschichte: 2 LP Seminar Zentrale Themen der Kirchengeschichte: 2 LP Prüfungsleistung im Seminar: 1 LP
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	5 Leistungspunkte
<b>Dauer</b>	Zwei Semester
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Vorlesung jedes Wintersemester und Seminar jedes Sommersemester.
<b>Empfohlenes Semester</b>	Ab 1. Semester

<b>Modultyp</b>	<b>Pflichtmodul im Teilstudiengang Katholische Religion</b>
<b>Titel</b>	<b>Aufbaumodul 1: Theologische Anthropologie</b>
<b>Modulsigle</b>	<b>KTR25-AM1a</b>
<b>Qualifikationsziele</b>	Vertiefende Kenntnisse der theologischen Gotteslehre und ihrer Reformulierung in aktuellen Kontexten. Kenntnis zentraler Aspekte des Lebens, Wirkens und der Lehre Jesu sowie ihrer theologischen Entfaltung. Kenntnis aktueller Diskurse der praktischen Theologie und Fähigkeit, die Wirksamkeit christlichen Glaubens in pluralen/säkularen Kontexten zu reflektieren. Kenntnis wesentlicher Quellen und Hilfsmittel. Fähigkeit zur Reformulierung christologischer und soteriologischer Glaubensaussagen der Tradition unter den Denk-voraussetzungen der Gegenwart.
<b>Inhalte</b>	<p>Seminar Biblische Theologie: Alt- und neutestamentliche Zeugnisse über JHWH, das Volk Israel und Jesus von Nazaret mit wechselnden Schwerpunkten – Themen können u. a. sein: der Gott des Alten und des Neuen Testaments; Israel im historischen Kontext; der historische Jesus; Gleichnisse und/oder Wunder Jesu; die Darstellung Jesu in einem der Evangelien; Deutungen des Todes Jesu.</p> <p>Vorlesung Systematische Theologie: Einführung in philosophische und theologische Gotteskonzepte; Gottesbilder im biblischen und außerbiblischen Kontext; Christologische Entwicklungen und Grundentscheidungen vom NT bis zu den frühen Konzilien; exemplarische Konzepte der Christologie in der Geschichte der Theologie und in der Gegenwart.</p> <p>Vorlesung Praktische Theologie: Einführung in verschiedene Ausprägungen des katholischen Christentums in aktuellen Kontexten – Themen können u.a. sein: Katholisches Christentum im globalen Vergleich; Themenfelder christlichen Handelns; Glaube in säkularen Kontexten.</p> <p>Übung Ethik/ Philosophie: Angesichts aktueller ökumenischer und interreligiöser Herausforderungen sowie kultureller und gesellschaftlicher Entwicklungen werden Grundfragen des christlichen Gottes- und Menschenbildes und deren ethische Relevanz erfasst, eigenverantwortlich reflektiert und im argumentativen Diskurs entfaltet. Zentrale Aussagen christlicher Tradition werden im Spannungsfeld von Glauben und Vernunft reflektiert sowie Anwendungsfelder theologischer Ethik vorgestellt.</p>
<b>Lehrformen</b>	<p>Vorlesung Systematische Theologie: 2 SWS</p> <p>Vorlesung Praktische Theologie: 2 SWS</p> <p>Seminar Biblische Theologie: 2 SWS</p> <p>Übung Ethik/ Philosophie: 1 SWS</p>
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Voraussetzung ist der erfolgreiche Abschluss des Basismoduls 1: Biblische Exegese KTR25-BM1a und des Basismoduls 2: Systematische Theologie KTR25-BM2a.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Bestandteil folgender Studiengänge: Pflichtmodul in den Teilstudiengängen Katholische Religion LAB, LAS-Sek.



<b>Modulabschluss</b>	<p><b>Voraussetzung für den Modulabschluss:</b> Regelmäßige, aktive Teilnahme am Seminar und an der Übung gemäß den Regelungen zu § 5 Absatz 3, aktive Teilnahme an den Vorlesungen, ggf. Erbringen von Studienleistungen. Umfang und Art von Studienleistungen werden zu Beginn der jeweiligen Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p><b>Art der zwei Modulprüfungen:</b> Klausur (45 Minuten) oder Essay (8–10 Seiten, max. Bearbeitungszeit 3 Monate) im Anschluss an die Vorlesung Systematische Theologie und Klausur (90 Minuten), mündliche Prüfung (15–30 Minuten) oder Hausarbeit (10–12 Seiten, max. Bearbeitungszeit 3 Monate) im Seminar Biblische Theologie im Rahmen des Semesters Die Prüfungsart wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.</p> <p><b>Sprache der Modulprüfungen:</b> Deutsch</p>
<b>Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern</b>	<p>Seminar Biblische Theologie: 2 LP Vorlesung Systematische Theologie: 2 LP Vorlesung Praktische Theologie: 2 LP Übung Ethik/ Philosophie: 1 LP Prüfungsleistung im Seminar 2 LP und in der Vorlesung Systematische Theologie (1 LP)</p>
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	10 Leistungspunkte
<b>Dauer</b>	Zwei Semester
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Übung, Vorlesung Praktische Theologie und Vorlesung Systematische Theologie in jedem Sommersemester und Seminar in jedem Wintersemester.
<b>Empfohlenes Semester</b>	Ab 4. Semester

<b>Modultyp</b>	<b>Pflichtmodul im Teilstudiengang Katholische Religion</b>
<b>Titel</b>	<b>Profilmodul (Freier Studienanteil)</b>
<b>Modulsigle</b>	<b>KTR25-FSA</b>
<b>Qualifikationsziele</b>	Vertiefung der erworbenen Qualifikationen in einer theologischen Disziplin eigener Wahl (AT&NT/KG/ST/PT/andere Konfession oder Religion); Teilnahme an Forschungszusammenhängen; Spezialisierung, auch zur Vorbereitung wissenschaftlicher Abschlussarbeiten.
<b>Inhalte</b>	Das Modul besteht aus einer Vorlesung und zwei Seminaren in einem theologischen Fach eigener Wahl (Schwerpunktbildung AT, NT, KG, ST, [auch aus dem Angebot einer anderen Religion]). Je nach Fach sind die Inhalte daher unterschiedlich, stets geht es aber um Vermittlung der Fächerperspektiven. Interdisziplinäre Fragestellungen (im Verhältnis der theologischen Disziplinen zueinander oder auch im Verhältnis zu einem nicht-theologischen Fach oder zur Selbstbeschreibung anderer Konfessionen, Religionen und Theologien) sind für dieses Modul besonders geeignet. Alle Kombinationen sind möglich; auch aus dem Lehrangebot Evangelische Theologie oder den Theologien anderer Religionen.
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung (AT&NT/KG/ST/PT) – 2 SWS Seminar 1 (AT&NT/KG/ST/PT) – 2 SWS Seminar 2 (AT&NT/KG/ST/PT) – 2 SWS  Alle Kombinationen sind möglich; auch aus dem Lehrangebot Evangelische Theologie oder den Theologien anderer Religionen.
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Bestandteil folgender Studiengänge: Pflichtmodul im Teilstudiengang Katholische Religion im Rahmen des Lehramtsstudiengangs LAS-Sek mit der zusätzlichen Profilbildung für die Sekundarstufe I und II.
<b>Modulabschluss</b>	<b>Voraussetzung für den Modulabschluss:</b> Regelmäßige, aktive Teilnahme an den Seminaren, aktive Teilnahme an der Vorlesung. Die konkreten Studienleistungen (bspw. Protokolle, Essays etc.) werden zu Beginn der jeweiligen Veranstaltung bekannt gegeben.  <b>Art der Prüfung:</b> Mündliche Studienleistung (Fachgespräch) (10–20 Minuten) im Anschluss an Seminar 1 oder Seminar 2.  <b>Sprache der Studienleistung:</b> Deutsch
<b>Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern</b>	Vorlesung (AT&NT/KG/ST/PT) – 2 LP Seminar 1 (AT&NT/KG/ST/PT) – 3 LP Seminar 2 (AT&NT/KG/ST/PT) – 3 LP Studienleistung (Fachgespräch) in einem der Seminare: 1 LP
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	9 Leistungspunkte
<b>Dauer</b>	Zwei Semester
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Semester
<b>Empfohlenes Semester</b>	Ab 2. Semester

<b>Modultyp</b>	<b>Pflichtmodul im Teilstudiengang Katholische Religion</b>
<b>Titel</b>	<b>Fachdidaktisches Kooperationsmodul</b>
<b>Modulsigle</b>	<b>KTR25-FMa</b>
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden erwerben ein Grundverständnis für hermeneutische Zugänge in verschiedenen religiösen Traditionen und Theologien und entwickeln die Fähigkeit, religiöse Texte aus interreligiöser Perspektive zu analysieren, zu kontextualisieren und Mehrdeutigkeiten in der Auslegung zu erkennen und kritisch zu reflektieren. Sie haben ein erstes Urteilsvermögen zur (Un-)Überbrückbarkeit der ausgewiesenen Unterschiede erworben, reflektieren die Beziehungen zwischen den religiösen Traditionen und verfügen über die Fähigkeit zu einem kritischen Selbstverständnis sowie über die Kompetenz zur Vermittlung von Respekt und Toleranz gegenüber anderen Religionen. Sie stärken ihre Dialogkompetenz, indem sie unterschiedliche religiöse Traditionen wertschätzend vergleichen und Verstehensprozesse in einem pluralistischen Kontext gestalten.</p> <p>Von der Fachdidaktik werden die interreligiös behandelten fachwissenschaftlichen Erkenntnisse und Einsichten transformiert. In der Verschränkung von interreligiöser fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Perspektive können die Studierenden Primärelemente fachwissenschaftlicher Erkenntnisse und Einsichten in elementarisierte Form für Schüler*innen zugänglich machen und in einem erschließenden Sinne je kontextbezogen aktualisieren.</p> <p>Das Seminar in der eigenen Religion dient der inhaltlichen Vertiefung und Erweiterung theologischer und religionspädagogischer Reflexions- und Diskursfähigkeit.</p>
<b>Inhalte</b>	<p>Das Modul dient der Verschränkung von fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Erkenntnissen und Einsichten.</p> <p>In der Übung „Interreligiöse Hermeneutik“ erwerben die Studierenden der beteiligten Theologien gemeinsam grundlegende Kompetenzen zur methodengeleiteten Auseinandersetzung mit religiösen Grund- und Bekenntnistexten und diskutieren moderne Herausforderungen. Gemeinsamkeiten und Unterschiede der verschiedenen religiösen Traditionen im Umgang mit ihren Bekenntnisschriften werden kontextsensibel präsentiert und diskutiert. Die interreligiös arbeitende Fachdidaktik reflektiert die im Seminar „Interreligiöse Hermeneutik“ gewonnenen fachwissenschaftlichen Erkenntnisse und Einsichten aus ihrer Perspektive. Hermeneutik wird dabei als umfassender Verstehensprozess verstanden, der neben der Textauslegung auch religiöse Rituale, Symbole, Emotionen, Praktiken und kulturelle Ausdrucksformen einschließt.</p> <p>Das Seminar in praktischer Theologie/ Ethik dient der Vertiefung verschiedener Themen in der eigenen Religion.</p>
<b>Lehrformen</b>	Übung Interreligiöse Hermeneutik: 2 SWS Seminar Praktische Theologie/ Ethik: 2 SWS
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Voraussetzung ist der erfolgreiche Abschluss der Module des Grundlagenmoduls KTR25-GLa und aller drei Basismodule KTR25-BM1a, KTR25-BM2a, KTR25-BM3a.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Bestandteil folgender Studiengänge: Pflichtmodul in den Teilstudiengängen Katholische Religion LAB, LAS-Sek.

<b>Modulabschluss</b>	<p><b>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</b> Regelmäßige, aktive Teilnahme an der Übung und am Seminar gemäß den Regelungen zu § 5 Absatz 3, ggf. Erbringen von Studienleistungen. Umfang und Art von Studienleistungen werden zu Beginn der jeweiligen Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p><b>Art der Prüfung:</b> Klausur (45 Minuten), Essay (8–10 Seiten, max. Bearbeitungszeit 3 Monate) oder mündliche Prüfung (15 Minuten) im Anschluss an das Seminar im Rahmen des Semesters. Die Prüfungsart wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.</p> <p><b>Sprache der Modulprüfung:</b> Deutsch</p>
<b>Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern</b>	<p>Übung Interreligiöse Hermeneutik: 2 LP Seminar Praktische Theologie/ Ethik: 2 LP Prüfungsleistung im Seminar: 1 LP</p>
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	5 Leistungspunkte
<b>Dauer</b>	Zwei Semester
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Übung im Sommersemester; Seminar im Wintersemester.
<b>Empfohlenes Semester</b>	Ab 4. Semester

<b>Modultyp</b>	<b>Pflichtmodul im Teilstudiengang Katholische Religion</b>
<b>Titel</b>	<b>Interreligiöses Kooperationsmodul</b>
<b>Modulsigle</b>	<b>KTR25-IMa</b>
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden verfügen über Grundkenntnisse in der Glaubenslehre und Glaubenspraxis des Alevitentums, des Judentums und des Islams und nach Möglichkeit weiterer Religionen u.a. Buddhismus, Bahaitum, Hinduismus. Sie können kompetent und sensibel mit Differenz und Alterität in religiösen Kontexten umgehen und haben ein Bewusstsein für die historische Gewordenheit religiöser und theologischer Diskurse. Sie besitzen die Fähigkeit, verschiedene religiöse Überzeugungen und Praktiken zu systematisieren, ihre Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu bestimmen und die Perspektive der jeweils anderen Religion in die eigene theologische Reflexion zu integrieren.
<b>Inhalte</b>	<p>Das Interreligiöse Ringseminar vereint Studierende und Lehrende der beteiligten Theologien in einer gemeinsamen Lehrveranstaltung. Anhand exemplarischer Themen, die für alle beteiligten religionsbezogenen Fächer relevant und darstellbar sind, werden unterschiedliche Perspektiven und Zugänge in interaktiven Formaten behandelt. Die konkreten Themen für das jeweilige Semester werden im Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben. Zusätzlich wird ein Seminar in einem anderen religionsbezogenen Fach belegt. Es dient der Einführung in eine andere Religion und deren Theologie.</p> <p>Das Seminar in einer anderen Theologie soll eine vertiefte Begegnung mit Alevitischer Theologie oder Islamischer Theologie eröffnen. Im Studienverlauf ist im M.Ed. der Besuch einer vertiefenden Veranstaltung in der Judaistik vorgesehen.</p>
<b>Lehrformen</b>	Interreligiöses Ringseminar: 2 SWS Seminar/ Vorlesung in einer anderen Theologie: 2 SWS
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Voraussetzung ist der erfolgreiche Abschluss des Moduls KTR25-GLa.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Bestandteil folgender Studiengänge: Pflichtmodul in den Teilstudiengängen Katholische Religion LAB, LAS-Sek.
<b>Modulabschluss</b>	<p><b>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</b> Regelmäßige, aktive Teilnahme an Seminar/ Vorlesung und dem Ringseminar gemäß den Regelungen zu § 5 Absatz 3, ggf. Erbringen von Studienleistungen. Umfang und Art von Studienleistungen werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p><b>Art der Prüfung:</b> Klausur (90 Minuten), mündliche Prüfung (20 Minuten) oder Hausarbeit (ca. 12 Seiten, max. Bearbeitungszeit 3 Monate) im interreligiösen Ringseminar im Rahmen des Semesters. Die Prüfungsart wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.</p> <p><b>Sprache der Modulprüfung:</b> Deutsch</p>
<b>Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern</b>	Interreligiöses Ringseminar: 2 LP Prüfungsleistung im interreligiösen Ringseminar: 2 LP Seminar/ Vorlesung in einer anderen Theologie: 2 LP
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	6 Leistungspunkte

<b>Dauer</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Ringseminar jedes Wintersemester; Seminar/ Vorlesung in einer anderen Theologie jedes Semester.
<b>Empfohlenes Semester</b>	3. Semester

<b>Modultyp</b>	<b>Pflichtmodul im Teilstudiengang Katholische Religion</b>
<b>Titel</b>	<b>Grundlagen des Studiums Katholischer Theologie</b>
<b>Modulsigle</b>	<b>KTR25-GLb</b>
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden erlangen grundlegende Kenntnisse der Katholischen Theologie: Vertrautheit mit Leitfragen, Disziplinen, Themen und fachspezifischen Methoden. Sie entwickeln die Fähigkeit zur Reflexion über das Verhältnis von persönlichem Glauben und theologischer Wissenschaft und haben ein Bewusstsein für die Bedeutung von Religion im Bildungsprozess entwickelt. Die Studierenden erwerben grundlegende interdisziplinäre Kompetenzen im wissenschaftlichen Arbeiten, einschließlich Recherche, Textanalyse, Zitierweise und der Anwendung fachspezifischer Methoden. Sie lernen, wissenschaftliche Fragestellungen im Kontext theologischer und religiöser Diskurse zu entwickeln und zu bearbeiten. Sie reflektieren unterschiedliche methodologische Zugänge in den beteiligten Theologien und entwickeln ein Bewusstsein für die Vielfalt interreligiöser Zugänge.
<b>Inhalte</b>	Die Vorlesung „Einführung in die katholische Theologie“ führt die Studierenden in die Geschichte des Faches und die Arbeitsweisen der einzelnen Teildisziplinen (Systematische, Historische, Biblische, Praktische Theologie) ein.  Die Übung „Interreligiöse Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten“ vermittelt Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens inkl. Recherchetechniken, Quellen- und Literaturkritik, verschiedene Zitierweisen sowie den Umgang mit fachrelevanten Hilfsmitteln und digitalen Tools; Einübung von Formen wissenschaftlichen Präsentierens und Schreibens; Einführung in wissenschaftliche Methoden und Herangehensweisen unterschiedlicher theologischer Disziplinen und Teildisziplinen.
<b>Lehrformen</b>	Übung Interreligiöse Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten: 2 SWS Vorlesung Einführung in die katholische Theologie: 2 SWS
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Bestandteil folgender Studiengänge: Pflichtmodul in den Teilstudiengängen Katholische Religion LAGS, LAS-G.
<b>Modulabschluss</b>	<b>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</b> Regelmäßige, aktive Teilnahme an der Übung gemäß den Regelungen zu § 5 Absatz 3, aktive Teilnahme an der Vorlesung, ggf. Erbringen von Studienleistungen. Umfang und Art von Studienleistungen werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.  <b>Art der Prüfung:</b> Klausur (45 Minuten), Essay (8–10 Seiten, max. Bearbeitungszeit 3 Monate) oder mündliche Prüfung (15 Minuten) in der Vorlesung im Rahmen des Semesters. Die Prüfungsart wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.  <b>Sprache der Modulprüfung:</b> Deutsch

<b>Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern</b>	Übung Interreligiöse Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten: 2 LP Vorlesung Einführung in die katholische Theologie: 2 LP Prüfungsleistung in der Vorlesung: 1 LP
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	5 Leistungspunkte
<b>Dauer</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Wintersemester
<b>Empfohlenes Semester</b>	1. Semester



<b>Modultyp</b>	<b>Pflichtmodul im Teilstudiengang Katholische Religion</b>
<b>Titel</b>	<b>Basismodul 1: Biblische Exegese</b>
<b>Modulsigle</b>	<b>KTR25-BM1b</b>
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden kennen die zentralen Inhalte ausgewählter biblischer Schriften sowie ihre historischen Entstehungskontexte. Sie haben Einblick in verschiedene literarische Gattungen und theologische Konzepte innerhalb des Alten und Neuen Testaments. Sie haben eine Sensibilität für die historische und kulturelle Bedingtheit biblischer Texte entwickelt und können wissenschaftlich verantwortet mit diesen umgehen.
<b>Inhalte</b>	Literatur- und Theologiegeschichte des Alten und Neuen Testaments; Themen und theologische Schwerpunkte einzelner biblischer Schriften; Geschichte Israels im Überblick; Aspekte des biblischen Gottesbildes.
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung Einführung AT: 1 SWS Vorlesung Einführung NT: 2 SWS
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Bestandteil folgender Studiengänge: Pflichtmodul in den Teilstudiengängen Katholische Religion LAGS, LAS-G.
<b>Modulabschluss</b>	<b>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</b> Regelmäßige, aktive Teilnahme an den Vorlesungen, ggf. Erbringen von Studienleistungen. Umfang und Art der Studienleistungen werden zu Beginn der jeweiligen Veranstaltung bekannt gegeben.  <b>Art der Prüfung:</b> Klausur (45 Minuten), Essay (8–10 Seiten, max. Bearbeitungszeit 3 Monate), mündliche Prüfung (15 Minuten) im Anschluss an die Vorlesung NT zu den Inhalten beider Vorlesungen. Die Prüfungsart wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.  <b>Sprache der Modulprüfung:</b> Deutsch
<b>Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern</b>	Vorlesung AT: 1 LP Vorlesung NT: 2 LP Prüfungsleistung im Anschluss an die Vorlesung NT über beide Vorlesungen: 1 LP
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	4 Leistungspunkte
<b>Dauer</b>	Zwei Semester
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Vorlesung AT in jedem Wintersemester; Vorlesung NT in jedem Sommersemester.
<b>Empfohlenes Semester</b>	1. Semester

<b>Modultyp</b>	<b>Pflichtmodul im Teilstudiengang Katholische Religion</b>
<b>Titel</b>	<b>Interreligiöses Kooperationsmodul</b>
<b>Modulsigle</b>	<b>KTR25-IMb</b>
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden verfügen über Grundkenntnisse in der Glaubenslehre und Glaubenspraxis des Alevitentums, des Judentums und des Islams und nach Möglichkeit weiterer Religionen u. a. Buddhismus, Bahaitum, Hinduismus. Sie können kompetent und sensibel mit Differenz und Alterität in religiösen Kontexten umgehen und haben ein Bewusstsein für die historische Gewordenheit religiöser und theologischer Diskurse. Sie besitzen die Fähigkeit, verschiedene religiöse Überzeugungen und Praktiken zu systematisieren, ihre Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu bestimmen und die Perspektive der jeweils anderen Religion in die eigene theologische Reflexion zu integrieren. Sie können kompetent und sensibel mit Differenz und Alterität in religiösen Kontexten umgehen und haben ein Bewusstsein für die historische Gewordenheit religiöser und theologischer Diskurse. Sie besitzen die Fähigkeit, verschiedene religiöse Überzeugungen und Praktiken zu systematisieren, ihre Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu bestimmen und die Perspektive der jeweils anderen Religion in die eigene theologische Reflexion zu integrieren.</p>
<b>Inhalte</b>	<p>Das Interreligiöse Ringseminar vereint Studierende und Lehrende der beteiligten Theologien in einer gemeinsamen Lehrveranstaltung. Anhand exemplarischer Themen, die für alle beteiligten religionsbezogenen Fächer relevant und darstellbar sind, werden unterschiedliche Perspektiven und Zugänge in interaktiven Formaten behandelt. Die konkreten Themen für das jeweilige Semester werden im Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben. Zusätzlich wird ein Seminar in einem anderen religionsbezogenen Fach belegt. Es dient der Einführung in eine andere Religion und deren Theologie.</p> <p>Im Seminar „Interreligiöse Hermeneutik“ erwerben die Studierenden der beteiligten Theologien gemeinsam grundlegende Kompetenzen zur methodengeleiteten Auseinandersetzung mit religiösen Grund- und Bekenntnistexten und diskutieren moderne Herausforderungen. Gemeinsamkeiten und Unterschiede der verschiedenen religiösen Traditionen im Umgang mit ihren Bekenntnisschriften werden kontextsensibel präsentiert und diskutiert.</p> <p>Das Seminar/ die Vorlesung in einer anderen Theologie soll eine vertiefte Begegnung mit Alevitischer Theologie oder Islamischer Theologie eröffnen. Im Studienverlauf ist im M.Ed. der Besuch einer vertiefenden Veranstaltung in der Judaistik vorgesehen.</p>
<b>Lehrformen</b>	Interreligiöses Ringseminar: 2 SWS Seminar/ Vorlesung in einer anderen Theologie: 2 SWS
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Voraussetzung ist der erfolgreiche Abschluss des Moduls KTR25-GLb.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Bestandteil folgender Studiengänge: Pflichtmodul in den Teilstudiengängen Katholische Religion LAGS, LAS-G.

<b>Modulabschluss</b>	<p><b>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</b> Regelmäßige, aktive Teilnahme an Seminar/ Vorlesung und dem Ringseminar gemäß den Regelungen zu § 5 Absatz 3, ggf. Erbringen von Studienleistungen. Umfang und Art der Studienleistungen werden zu Beginn der jeweiligen Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p><b>Art der Prüfung:</b> Klausur (45 Minuten), Essay (8–10 Seiten, max. Bearbeitungszeit 3 Monate) oder mündliche Prüfung (15 Minuten) im interreligiösen Ringseminar im Rahmen des Semesters. Die Prüfungsart wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.</p> <p><b>Sprache der Modulprüfung:</b> Deutsch</p>
<b>Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern</b>	<p>Interreligiöses Ringseminar: 2 LP  Prüfungsleistung im interreligiösen Ringseminar: 1 LP  Seminar/ Vorlesung in einer anderen Theologie: 2 LP</p>
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	5 Leistungspunkte
<b>Dauer</b>	Zwei Semester
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Ringseminar in jedem Wintersemester; Seminar/ Vorlesung in einer anderen Theologie jedes Semester.
<b>Empfohlenes Semester</b>	Ab 3. Semester

<b>Modultyp</b>	<b>Pflichtmodul im Teilstudiengang Katholische Religion</b>
<b>Titel</b>	<b>Fachdidaktisches Kooperationsmodul</b>
<b>Modulsigle</b>	<b>KTR25-FMb</b>
<b>Qualifikationsziele</b>	Fachdidaktische Transformation fachwissenschaftlicher Erkenntnisse und Einsichten: in der Verschränkung von fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Perspektive können die Studierenden Primärelemente fachwissenschaftlicher Erkenntnisse und Einsichten in elementarisierte Form für Schüler*innen zugänglich machen und in einem erschließenden Sinne je kontextbezogen aktualisieren.
<b>Inhalte</b>	Das Modul dient der Verschränkung von fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Erkenntnissen und Einsichten. Exemplarische Fachwissenschaftliche Inhalte (z. B. ausgewählter Themen der Bibel für den Unterricht, Grundbegriffe Katholischer Theologie in didaktischer Perspektive; Kirche und christliche Praxis in einer weltanschaulich pluralen Gesellschaft, Herausforderungen des interreligiösen Dialogs); Anschlussfähigkeit fachdidaktischer Perspektiven bei einer Kooperation mit der (interreligiös arbeitenden) Fachdidaktik.
<b>Lehrformen</b>	Seminar Praktische Theologie/ Ethik: 2 SWS
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Voraussetzung ist der erfolgreiche Abschluss des Grundlagensmoduls KTR25-GLb und der drei Basismodule KTR25-BM1b, KTR25-BM2a, KTR25-BM3a.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Bestandteil folgender Studiengänge: Pflichtmodul in den Teilstudiengängen Katholische Religion LAGS, LAS-G.
<b>Modulabschluss</b>	<p><b>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</b> Regelmäßige, aktive Teilnahme am Seminar gemäß den Regelungen zu § 5 Absatz 3, ggf. Erbringen von Studienleistungen. Umfang und Art von Studienleistungen werden zu Beginn der jeweiligen Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p><b>Art der Prüfung:</b> Klausur (45 Minuten), Essay (8–10 Seiten, max. Bearbeitungszeit 3 Monate) oder mündliche Prüfung (15 Minuten) im Anschluss an das Seminar im Rahmen des Semesters. Die Prüfungsart wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.</p> <p><b>Sprache der Modulprüfung:</b> Deutsch</p>
<b>Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern</b>	Seminar Praktische Theologie/ Ethik 2 LP Prüfungsleistung im Seminar: 1 LP
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	3 Leistungspunkte
<b>Dauer</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Sommersemester
<b>Empfohlenes Semester</b>	Ab 4. Semester

<b>Modultyp</b>	<b>Pflichtmodul im Teilstudiengang Katholische Religion für das Lehramt für Sonderpädagogik mit der zusätzlichen Profilbildung Sekundarstufe II; Wahlpflichtmodul im Teilstudiengang Katholische Religion für das Lehramt für die Sekundarstufe I und II (Stadtteilschulen und Gymnasien) (LASEk), das Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Sekundarstufe (LAS-Sek), das Lehramt an berufsbildenden Schulen (LAB), das Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Sekundarstufe (LAS-Sek), das Lehramt an Grundschulen (LAGS) und das Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Grundschule (LAS-G)</b>
<b>Titel</b>	<b>Abschlussmodul B.Ed. Katholische Religion</b>
<b>Modulsigle</b>	<b>B.Ed. Katholische Religion</b>
<b>Qualifikationsziele</b>	Nachweis des erfolgreichen Studiums des Teilstudiengangs Katholische Religion; Fähigkeit zur selbstständigen Erarbeitung wissenschaftlicher Gegenstandsbereiche und Problemfelder sowie ihrer systematischen Darlegung in längeren wissenschaftlichen Abhandlungen (Bachelorarbeit) im Bereich des Faches Katholische Religion.
<b>Inhalte</b>	Vorbereitung und Verfassen der Bachelorarbeit.
<b>Lehrformen</b>	Keine
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Erfolgreich erbrachte Module im Umfang von 120 LP im gesamten Studiengang.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Bestandteil folgender Studiengänge: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Pflichtmodul im Teilstudiengang für das Lehramt für Sonderpädagogik mit der zusätzlichen Profilbildung für die Sekundarstufe II;</li> <li>• Wahlpflichtmodul im Teilstudiengang für das Lehramt für die Sekundarstufe I und II (Stadtteilschulen und Gymnasien) (LASEk), das Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Sekundarstufe (LAS-Sek), das Lehramt an berufsbildenden Schulen (LAB), das Lehramt an Grundschulen (LAGS), das Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Grundschule (LAS-G).</li> </ul>
<b>Modulabschluss</b>	<p><b>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</b> Nachweis der erfolgreichen Teilnahme an Modulen und Lehrveranstaltungen im gesamten Studiengang im Umfang von mindestens 120 LP.</p> <p><b>Art der Prüfung:</b> Bachelorarbeit (Umfang: ca. 25–30 Seiten, 300 Arbeitsstunden) mit einer Bearbeitungszeit von vier Monaten. Der konkrete Prüfungsumfang wird vorab festgelegt.</p> <p><b>Sprache der Modulprüfung:</b> i. d. R. Deutsch</p>
<b>Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern</b>	Bachelorarbeit
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	10 Leistungspunkte
<b>Dauer</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	In jedem Semester
<b>Empfohlenes Semester</b>	6. Semester

**Zu § 22**  
**Inkrafttreten**

Diese Fachspezifischen Bestimmungen treten am Tag nach der Veröffentlichung als Amtliche Bekanntmachung der Universität Hamburg in Kraft. Sie gilt erstmals für Studierende, die ihr Studium zum Wintersemester 2025/2026 aufnehmen.

Hamburg, den 11. Februar 2026  
**Universität Hamburg**